

Die praktische Seite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **51 (1994)**

Heft 10: **Heilkräuter aus dem eigenen Garten**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weißdorn

Alfred Vogel kannte die Weißdornbeeren schon als Knabe – Mehlbeeren hat er die roten Früchte damals genannt. Später verarbeitete der Naturheilkundepionier die im Oktober reifen Früchte von den stacheligen Büschen zu einem wirksamen Heilmittel unter dem Namen Crataegus-Komplex. Im Handel ist heute ein gleichwertiges Präparat unter dem Namen Crataegisan (in D: Weißdorn-Tropfen von A.Vogel) erhältlich. Das Frischpflanzenprodukt wird angewendet bei nervösen Herzbeschwerden und stärkt die Herz-tätigkeit. Vermutlich bekam die Pflanze daher die Bezeichnung «Baldrian des Herzens».



Falls in Ihrem Garten oder in Ihrer Umgebung Weißdornsträucher wachsen, können

Sie aus den Beeren Ihre Arznei leicht selber herstellen. So erhalten Sie zum Beispiel ein mildes Herztonikum entweder aus dem Preßsaft der reifen Weißdornfrüchte oder durch die Zubereitung ei-

nes Absuds: 30g Beeren 15 Minuten in siedendem Wasser kochen.

In China nennt man die Weißdornbeeren «Shan zha». Sie werden dort vor allem bei Schwellungen im Unterleib, Menstruationsbeschwerden, Verdauungsschwäche und Blähungen verwendet. Die Chinesen glauben, daß die Weißdornbeeren das Blut «bewegen» und Trägheit, vor allem nach der Geburt, überwinden. Teilweise verkohlte Beeren sollen bei Durchfall helfen.

Gut zu wissen:

Weiterbildung:

1.10. Berlin: «Fernlehrgang Naturkost». Der 19monatige Fernlehrgang informiert über Naturkost, Geschäftsführung mit Naturwaren und Biokosmetika.

Infos: Forum Berufsbildung, Hedemannstr. 12, D-10969 Berlin, Tel. 030/2511035/6 (Frau Schwarz)

8./9.10. St.Gallen: «Wildwachsende Nahrung»; *Anmeldung: Wildnisschule, Webergasse 21, 9000 St.Gallen, Tel. 071/23 33 02*

27.10. Zürich: «Väter unser» mit Julia Onken (Vater-Tochter-Beziehung und das Selbstbewußtsein der Frau in der Partnerschaft)

Anmeldung: Eidgenössische Gesundheitskasse, Brislachstraße 2, 4242 Laufen, Tel. 061/761 59 55

28./29.10. Heiden: Vollwertküche, Grundkurs Getreide mit Karin Hüppi, SFr. 145.-

Anmeldung: Delinat Naturladen, Haus zur Glocke, 9410 Heiden, Tel. 071/91 55 66

Kurse/Seminare:

16.–23.10. Brienz: Gesundheitswoche im Seehotel Bären – Gesund werden, gesund bleiben und unseren Weg finden, ab SFr. 630.-

Anmeldung: Schweiz. Verband für Natürliches Heilen SVNH, Postfach, 3004 Bern, Tel. 031/302 44 40

21.–23.10. München: Musiktherapeutische Selbsterfahrung

22.–23.10. München: Ganzheitliche Stimmbildung; *Anmeldung: Freies Musikzentrum e.V. München, Ismaringer Straße 29, D-81675 München, Tel. 089/470 63 14*

Ausstellung:

24.–27.11. Dortmund: naturvita. 7. Ausstellung für Natur, Gesundheit, Umwelt in der Westfalenhalle, Messezentrum Dortmund.

Die Wirklichkeit
und ihr Spiegelbild

Milford Sound, Neuseeland

